

Österreichische Post AG
PZ 23Z043697 P
Evangelische Pfarrgemeinde A, u. H.B.
8160 Weiz, Gustav-Adolf-Platz 1



DIALOG

ANSTOSS

Mitteilungsblatt der Evangelischen
Pfarrgemeinde Weiz

Ausgabe 174 | Juli 2026



Es strömte aber das **Recht** wie
Wasser und die **Gerechtigkeit**
wie ein **nie versiegender Bach**.

AMOS 5,24

Monatsspruch Juli 2026



... und das Rad dreht sich weiter ...



Mit diesen Worten beschrieb Kuratorin i.R. Brigitte Luschnigg in der Ausgabe Dialog & Anstoß im Herbst 2023 die Administrationssituation. Von Arndt Kopp-Gärtner zu Karlheinz Böhmer.

Im damaligen Protokoll vom 13.9.2023 hieß es noch „interimistisch“. Als Nicht-Österreicher wusste ich jedoch aus Erfahrung ...uhu, das kann lange dauern.

So wurde meine Administration vom 1. September 2023 – 31. August 2026 ausgedehnt.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Weiz,
Gustav-Adolf-Platz 1

Redaktion: Brigitte Luschnigg

Gestaltung: Margot Oberer

Erscheinungsort: 8160 Weiz

Ist das lange? Ist das kurz?

Die Evangelische Kirche A.u.HB hat dazu extra eine Administrationsverordnung erlassen. Also, was darf, was soll, was braucht der/die Admin nicht, und was auf keinen Fall, soll er/sie tun. Ich war in meiner Pfarzerzeit schon einmal Administrator, in Villach Nord. Damals war ich Pfarrer an der Villacher Stadtparkkirche, mit insgesamt 3 Pfarrern und einem Jugenddiakon, ständig besetztes Büro und so weiter.

Da ich aber nun Pfarrer in Fürstenfeld/Rudersdorf-Bgld. war, hatte ich auf einmal 3 verschiedene „Gemeinden“. Jede anders als die anderen! Dazu Schulunterricht, Öffentlichkeitsarbeit, Krankenhäuser, ein großes Altersheim in Fürstenfeld. Das wollen Sie aber nicht wirklich lesen, das ist die Situation eines Pfarrers, einer Pfarrerin der Oststeiermark.

Es half mir auf jeden Fall, dass ich nicht ganz neu war in Weiz. In meiner Zeit als Pfarrer von Gleisdorf, war ich dann auch kurzzeitig „richtiger“ Pfarrer von Weiz. So kannte ich die handelnden Personen. Nach den damaligen Wahlen kamen neue Gesichter, Ansprüche, Verantwortungen auf die Gremien zu.

Es gehört zu den ausgesprochenen Stärken der Gremien, speziell des Presbyteriums, sich immer wieder auf verschiedene Administratoren einzustellen. Für die weitestgehende gute Zusammenarbeit möchte ich mich an diese Stelle herzlich bedanken.

Mit 1.9.2026 werde ich nun meine Pension antreten.

Mit einem geschenkten Rundflug (von Privatpersonen gespendet) sehe ich dann im August von „oben“, in welcher Region ich viele Jahre gewirkt habe. Dort unten werde ich r.k. Kirchen sehen (erkennen) und die Friedhöfe, auf denen ich oft stand, einmal sogar ganz allein, es gab keine Angehörigen!

WAS MACHEN SIE NUN DANN, WERDE ICH OFT GEFRAGT!

Ich antworte meistens: „Ich weiß es nicht“, denn diese kleine Freiheit, nun mein Leben wieder für mich zu leben, die hole ich mir. Es wird eine 7-monatige Cooling-down Phase geben. Im Norden von Deutschland. Dann schaue ich weiter, und fühle... und sitze am Deich, und schaue in die Weite, den Himmel, das ewige Meer, im Kommen und Gehen der Zeiten.

Eine zweite Frage, die mir oft gestellt wurde, und jetzt immer wieder: „WAS HEISST KIRCHE FÜR SIE?“

MEINE ANTWORT:

Kirche heißt:

Ich schaffe es nicht allein, Ich brauche Worte, Lieder, Zeichen, die vorangegangenen Menschen gejubelt, geflüstert, geseufzt haben, ich brauche ihre Gebete, Gedichte und Geschichten.

Wenn ich kaum noch glauben kann, brauche ich andere, die für mich glauben, ich brauche Rituale, Sakramente als bergende Form, wenn ich zu keinem Inhalt mehr fähig bin.

Ich brauche Menschen, die mich mitschleppen durch die Wüste der Gottesferne, auch wenn sie das gar nicht wissen.

Denn bei aller Kritik, die auch ich immer wieder geäußert habe, sind wir doch alle Gemeinschaft der Lebenden und der Toten, die Geschichten, das Brot und die Lieder teilen. Die Gemeinschaft, die Schuld und Leid mitträgt. Die Grenzen und Abgrenzungen überwinden will. Und die einen so manchmal fernen Gott erleben, in Dankbarkeit, Ausgelassenheit und Lob.

Und das habe ich erlebt, in kleinen Kapellen, am Krankenbett, auf der Intensivstation zu Mitternacht am Silvester, im Gefängnis und auch in der kleinen Pfarrgemeinde Weiz.

...das Rad dreht sich weiter...
bleiben Sie behütet

Ihr Karlheinz Böhmer
Pfarrer; Administrator



**DEINE BERUFUNG
AUCH IM KLASSENZIMMER?**

Seit Jahren engagiert für Kinder und Jugendliche vor Ort.

Berufung wächst in Gemeinden. Ausbildung beginnt im AFI.

Mit der **Befähigungsprüfung für den kirchlich bestellten Religionsunterricht** an österreichischen Pflichtschulen einen neuen beruflichen Weg finden.

Das **AFI** unterstützt dich dabei mit einem fundierten Vorbereitungskurs.

www.evang.at/afi



Aus- und Fortbildungsinstitut
der Evangelischen Kirche



Am 03.05.2026 feierten wir in unserer Gustav-Adolf-Kirche die Konfirmation von Caroline Friedrich, Peter Wronski und David Wedderhoff.

Seit Oktober 2025 wurden die drei von Karlheinz Böhmer in mehreren Konfi-Kursen auf diesen wichtigen

Tag vorbereitet. Ein Highlight der Vorbereitungszeit war sicher die mehrtägige Konfi-Freizeit auf Schloss Klaus in Oberösterreich, zu der die drei gemeinsam mit den Konfis aus Fürstenfeld gefahren sind. Diese Konfi-Freizeit gab den Jugendlichen die Möglichkeit, Gemeinschaft mit mehr als 70 anderen Konfis aus ganz Österreich zu erleben, über Glaubensfragen nachzudenken und sich auf diesen besonderen Tag vorzubereiten. Viele der dort gesammelten Erfahrungen und Eindrücke begleiteten sie auch bei ihrer Konfirmation.

Der Gottesdienst wurde von Karlheinz Böhmer feierlich und äußerst launig gestaltet. Gemeinsam mit ihren Familien, Patinnen und Paten sowie zahlreichen Gemeindemitgliedern feierten die Jugendlichen diesen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde bei einer kleinen Agape mit allen Familien auf dieses feierliche Ereignis angestoßen.

Die Pfarrgemeinde Weiz gratuliert allen Konfirmierten herzlich und wünscht ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen, Mut und Zuversicht.



David

Ihr seid das Licht der Welt. (Mt 5,14)

Peter

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. (Jes 43,5)

Caroline

Gott der Herr wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen. (1. Mose 24,40)

(DOCH NICHT) REIF FÜR DIE INSEL?!

Axel Dobrowolny



© Michaela Dobrowolny

Immer wieder berichtete uns Karlheinz Böhmer, der während der letzten drei Jahre unsere Pfarrgemeinde als Administrator begleitete, von seinen Aufenthalten auf der „Insel“. Wenn er dann erholt und mit frischer Energie aus Ostfriesland wieder in die Oststeiermark zurück kam, merkte man ihm sichtlich an, wie gut ihm diese Aufenthalte tun. Diesmal handelt es sich um einen etwas längeren Aufenthalt, der Karlheinz nicht auf die Insel, sondern auf den „Norddeich“, nach Hage führen wird, wo er sich für mehrere Monate die erste Zeit seines (Un-)Ruhestandes im Kreise von über 6500 Evangelisch-Gläubigen Christen seelsorgerisch betätigen wird.

Als Vertreter der Pfarrgemeinde Weiz danken wir Pfarrer Karlheinz Böhmer für die zum wiederholten Male erledigte umsichtige Administration unserer PG, die er nun schon das zweite Mal übernommen hat.

Es war eine Zeit intensiver Gespräche, zahlreicher Veränderungen in den Gremien (Gemeindevertretung und Presbyterium) und etlicher erfreulicher Erfahrungen in Gottesdiensten, Konfirmationen, im Rahmen der Begleitung neuer Lektor*innen und vieler weiterer Begegnungen.

Es hat Spaß gemacht, mit Pfarrer Böhmer zusammenzuarbeiten, weil wir uns auch immer wieder neuen Herausforderungen gestellt haben und uns gegenseitig vor neue Herausforderungen gestellt haben. Ein zutiefst offenes, wertschätzendes Verhältnis war stets die Basis für einen intensiven Dialog.

Wir wünschen Dir, lieber Karlheinz, alles Gute für Deine Zeit und Dein Wirken in Deutschland und freuen uns schon heute auf das Wiedersehen mit Dir!

Mit herzlichem Gruß, stellvertretend für die Gemeindevertretung und das Presbyterium, AXEL



Allen Geburtstagskindern, jung und alt, klein und groß, schicken wir die besten Wünsche, hoffen mit ihnen, dass sie gesund und munter bleiben und wunderschöne Erlebnisse in ihrem Gedächtnis speichern dürfen.

ICH WÜNSCHE DIR IN JEDER HINSICHT WOHLERGEHEN UND GESUNDHEIT, SO WIE ES DEINER SEELE WOHLERGEHT.

3. JOHANNES 2

MÖBEL FENSTER TÜREN TREPPEN GELÄNDER

**BERATUNG
PLANUNG
AUSFÜHRUNG**

**TISCHLEREI
Fadenberger**

8162 PASSAIL T: 03179 23336 F: 03179 23336 50
 office@tkf-fadenberger.at www.tkf-fadenberger.at

Gedanken zum Monatsspruch

Unsere große Friedenssehnsucht drückt Amos im Monatsspruch für Juli aus: Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach. Amos 5,24

IM FLUSS BLEIBEN

Man kann einer Landschaft ansehen, wo sich ein Bach durch sie schlängelt. Denn wo Wasser strömt, wird es lebendig. Samen keimen, Halme strecken sich ins Licht, Büsche und Bäume wachsen heran. Auch uns Menschen verspricht das Wasser ein gutes Leben. Zuerst für den Alltag, für die Familien, die Felder, die Tiere. Wenn die Bäche zu Flüssen werden, dann ermöglichen sie aber auch, Beziehungen aufzunehmen und andere Städte und sogar Länder zu besuchen, um miteinander zu handeln. Wohl deshalb liegen große Städte fast immer an einem Fluss. Hamburg an der Elbe, Frankfurt am Main, London an der Themse, Paris an der Seine. Wasser machte möglich, dass sie wuchsen und sich entwickelten. Und ihre Flüsse sind nicht versiegt, sind immer noch da, zuverlässig fließen sie dahin, seit Jahrhunderten.

Was für eine Vorstellung, dass es mit Recht und Gerechtigkeit genauso sein könnte wie mit Bächen und Flüssen: Zuverlässig sind sie da und werden zu Lebensadern für alles, was sie durchströmen. Wasser ist einfach da, ein Geschenk, das vom Himmel fällt.

Recht und Gerechtigkeit aber sind uns Menschen anvertraut. Wir haben sie in den Händen. Wie sehr wünsche ich mir, dass man unserer Gesellschaft ansehen kann, dass Recht und Gerechtigkeit sie durchfließen, im Kleinen und im Großen. Damit alle das bekommen, was sie zum Leben brauchen, damit die Natur sich entfalten und die Erde aufblühen kann.

Was kann ich beitragen, damit Recht und Gerechtigkeit strömen, zuverlässig wie ein nie versiegender Bach?

Tina Willms



1897

Raiffeisenbank
Weiz-Anger

**WIR
MACHT'S
MÖGLICH.**

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

wirmachtsmoeglich.at



Steiermärkische
SPARKASSE

**Kunst fördern.
Kultur bewahren.**

Seit rund 200 Jahren ist Verantwortung für die Gesellschaft und auch die Unterstützung von Kunst und Kultur gelebte Praxis unseres Hauses. Wir leben unseren Gründungsgedanken, eine Bank für alle Menschen zu sein. Heute und auch in der Zukunft.

steiermaerkische.at



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Dein Dampfer

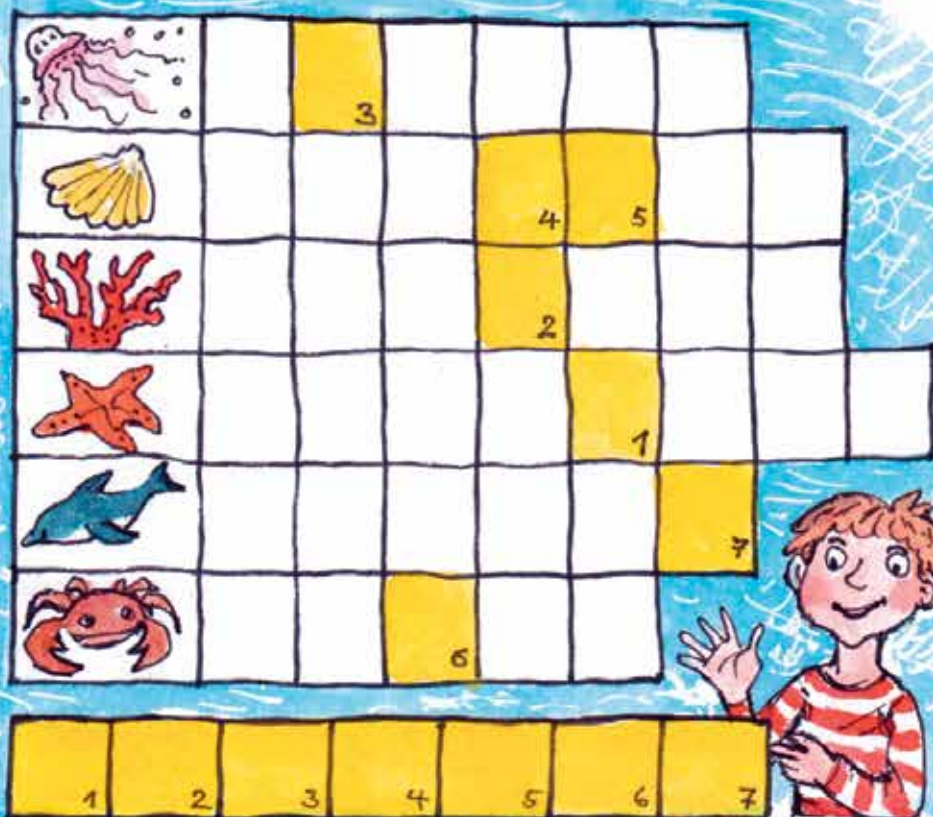
Schneide eine leere, saubere Milchtüte längs auf – so hast du das Boot. Klebe ein paar kleine Pappschachteln in die Mitte – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du das Boot noch an. Leinen los! Dein Dampfer schwimmt!

Ich habe Ozeane, aber kein Wasser. Was bin ich?
Die Weltkarte

Bibelfrage: Auch Jesus wurde getauft. Von wem?



Welcher Hase springt nie ins Wasser?
Der Angsthase



Was möchte Paul tun? Schreibe die Namen der Meereswesen in die Felder, dann findest du es heraus.



GOTTESDIENSTE

Sonntag 26.07.2026	Der Gottesdienst entfällt
Sonntag 09.08.2026 09:30 Uhr	Wir treffen uns vor der Gustav-Adolf-Kirche und fahren zum Kathreiner Gscheid. Nach dem Gottesdienst begeben wir uns wandernd oder mit PKW zum Braunhof und essen gemeinsam zu Mittag.
Sonntag 23.08.2026 10:00 Uhr	Entpflichtungsgottesdienst Pfarrer Karlheinz Böhmer in Fürstenfeld
Sonntag 30.08.2026	Der Evanders-Gottesdienst entfällt
Sonntag 13.09.2026 10:00Uhr	BERUFUNGSGOTTESDIENST FÜR LEKTOREN SI WOLFGANG REHNER
Sonntag 27.09.2026 10:00 Uhr	WORTGOTTESDIENST
Sonntag 11.10.2026 10:00 Uhr	ERNTEDANKGOTTESDIENST MIT ABENDMAHL
Sonntag 25.10.2026	Der Gottesdienst entfällt

EVANGELISCHES PFARRAMT WEIZ

Gustav-Adolf-Platz 1,
8160 Weiz
T: 03172/2670
M: pg.weiz@evang.at
H: www.weiz-evang.at

KURATOR:
MAG. AXEL DOBROWOLNY
T: 0676/32 13 216

BÜRO:
T: 03172/2670
Sprechstunden nach
Vereinbarung

KIRCHENBEITRAG:
Evangelischer
Kirchenbeitragsverband
Steiermark Süd
T: 0316/23 21 22-22
M: office@kbv-stmksued.at